



Protokollauszug
23. Sitzung vom 20. November 2019

228/2019 30.10.10 Tempo-30-Zone Quartier Färberhüsli
Antrag auf Abschreibung des Postulates von Marianne Habegger
betreffend "verkehrsberuhigende Massnahmen an der
Spitalstrasse"

1. Postulat

Am 29. Oktober 2001 ging das folgende Postulat von Marianne Habegger und zehn Mitunterzeichnenden ein, welches mit Beschluss des Gemeindeparlamentes vom 22. Juni 2015 auf der Pendenzenliste belassen wurde.

"Der Stadtrat wir gebeten zu prüfen, wie die Spitalstrasse mit geeigneten, kostengünstigen Massnahmen verkehrstechnisch beruhigt werden könnte. Als denkbare mögliche Massnahmen sehen wir beispielsweise:

- *Einführung von Tempo 30 und/oder*
- *Redimensionierung der Fahrbahnbreite und/oder*
- *Lastwagenverbot und/oder*
- *Zufahrt nur für Anwohner/innen des Schlieremer Spitalquartiers und/oder*
- *Andere geeignete und kostengünstige Massnahmen*

Begründung:

Aufgrund verschiedener sich abzeichnender Entwicklungen im Verkehrsbereich besteht die Gefahr, dass dieses, heute schon stark belastete Wohnquartier, ohne verkehrsberuhigende Massnahmen inskünftig von einem massiv höheren Verkehrsaufkommen (v.a. auswärtiger Durchgangsverkehr, Schleichverkehr, vermehrter Schwerverkehr) belastet wird."

2. Bericht an das Gemeindeparlament

Bezüglich Vorgeschichte wird auf SRB 253 vom 7. September 2009 und auf das Protokoll der Sitzung des Gemeindeparlamentes vom 22. Juni 2015 verwiesen.

Seit dem 22. Juni 2015 wurde die Planung der zweiten Etappe der Limmattalbahn (LTB) intensiv vorangetrieben und konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die entsprechende Plangenehmigung liegt vor, mit den Einsprechenden konnte eine Einigung gefunden werden.

Mit den anstossenden Parteien an der Spitalstrasse wurden seitens Limmattalbahn intensive Verhandlungen über das Projekt (Linienführung, Detailgestaltung und Dimensionen) geführt, welche mit einem Vergleich abgeschlossen werden konnten.

Dieser beinhaltet unter anderem die folgenden Punkte:

- Reduktion Tempo: neu verkehrsberuhigte T-30-Strecke (im Zusammenhang mit dem Plangenehmigungsverfahren abschliessend genehmigt)
- Attraktivität für Durchgangsverkehr weiter geschmälert durch zwei neue Trottoirüberfahrten im Bereich Abzweigung Färberhüslistrasse sowie beim Übergang Spitalstrasse/Schönenwerdstrasse
- optimierte Führung der LTB (Eigentrassee mit schmal geführter Spitalstrasse; verglichen mit heutiger Strassenbreite verschmälert; auf der Nordseite weiterhin ein Trottoir, auf der Südseite ein neu angelegter Weg)
- Führung der LTB auf begrüneter Eigentrassee, was - da kein Mischtrasse - die Möglichkeit offen lässt, zusammen mit der Gemeinde Urdorf neue, weiter verbesserte Varianten der Verkehrsführung zu evaluieren.

Da mit der Plangenehmigung der zweiten Etappe der LTB und unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Vergleiche nunmehr eine Lösung umgesetzt wird, welche die beiden Hauptanliegen des Postulats umsetzt, kann das Postulat aus Sicht des Stadtrates als erledigt betrachtet werden, zumal die beiden weiteren im Postulat enthaltenen Anliegen betreffend Lastwagenverbot bzw. Signalisations-Regelung „nur Zubringerdienst“ aufgrund der Grösse des tangierten Gebiets nicht umsetzbar sind.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Marianne Habegger und zehn Mitunterzeichnenden betreffend verkehrsberuhigende Massnahmen an der Spitalstrasse wird im Sinne von § 92 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
 - Postulantin
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpäsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin